

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

10.5.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. Mai 1895.

II. Quartal. 65. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Akten. Musik von Rossini.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Rosenberg.
Doktor Bartolo	Herr Nebe.
Rosine, seine Mündel	*)
Basilio, Musiklehrer	Herr Blauf.
Figaro, Barbier	Herr Cordts.
Fiorillo, Diener des Grafen	Herr Bösch.
Bertha, Kammermädchen	Frau Schmidt.
Offiziere	{ Herr Bodenmüller.
Ein Notar	{ Herr Blauf.
	{ Herr Ludwig.

Musikanten. Soldaten.

*) Rosine: Fräulein Gleiß, vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, als Gast.

Einlage: Arie aus „Linda von Chamounix“ von Donizetti, gesungen von Fräulein Gleiß.

Ein Frühlingstraum.

Phantastisches Tanzspiel mit Gesang in einem Akt von Philipp Bade.

Der choreographische Teil einstudirt vom Balletmeister Rathner.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Der König Winter	Herr Kempf.
Flora	Fräul. St. Georges.
Die Maienkönigin	Fräulein Meyer.
Die Regenkönigin	Fräulein Gerick.
Ein Schäfer	Fräulein Dietrich.
Eine Schäferin	Fräulein Mario.
Amor	Fräulein Feininger.
Ein Schmetterling	Herr F. Hanke.

Gis Männchen, Schneeballen, Erdfobolde, Blumengeister, Elfen, Käfer etc.

Vorkommende Tänze:

Reigen der Gis Männchen und Schneebälle, ausgeführt von den Balletschülerinnen.

Schäfertanz: Fräulein Mario und Dietrich.

Tanz der Elfen und Blumengeister: Fräulein Mario, Herr F. Hanke und die Damen und Schülerinnen des Balletcorps.

Die neuen Dekorationen entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Wolf.

Die neuen Costüme nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Schilling.

Die große Pause findet vor dem Tanzspiel statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Brehm, Herr Rathner. Krank: Fräulein Engelhardt.

Kleine Preise:

Balkon = Fremde } I. Abth. 5 M. — P.	Balkon-Logen } I. Abth. 4 M. — P.	Logen III. } I. Abth. 2 M. — P.
denloge } II. „ 4 M. — P.	II. „ 3 M. 50 P.	Rangs } II. „ 1 M. 50 P.
Fremdenloge II. } I. „ 3 M. 50 P.	Barterre-Logen } I. „ 3 M. — P.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 P.
Rangs } II. „ 3 M. — P.	II. „ 2 M. 50 P.	Barterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 P.
Barterre-Fremde } I. „ 3 M. 50 P.	Sperrsitze	III. Rang Seite . . . 1 M. — P.
denloge } II. „ 3 M. — P.	III. „ 2 M. 50 P.	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 P.
Logen I. Rang } I. „ 4 M. — P.	Logen II. Rang } I. „ 2 M. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — M. 50 P.
II. „ 3 M. 50 P.	II. „ 2 M. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gest. — schriftliche unter Einsendung des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jed. Karte) — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, sonstige in mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 11. Mai. Theater in Baden: 32. Abonnements-Vorstellung.

Ein Lustspiel. Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Sonntag, den 12. Mai. Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Hänsel und Gretel. Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Gretel: Fräulein Gleiß, vom Hoftheater in Dessau, als Gast.

Das Versprechen hinter'm Herd. Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann.